

Camille Saint-Saëns

WEIHNACHTSORATORIUM
ORATORIO DE NOËL

Benjamin Britten · A CEREMONY OF CAROLS

Georg Friedrich Händel · HARFENKONZERT IN B-DUR

D O M K O N Z E R T

Donnerstag 22. Dezember 2011, 19.30 Uhr

Hoher Dom zu Paderborn

 PADERBORNER
DOMMUSIK

Programm

Benjamin Britten

A Ceremony of Carols

(1913–1976)

1. Procession (Hodie Christus natus est)
2. Wolcum Yole!
3. There is no Rose
- 4a. That yongë child
- 4b. Balulalow
5. As dew in Aprille
6. This little Babe
7. Interlude (Harfe)
8. In Freezing Winter Night
9. Spring Carol
10. Deo Gratias
11. Recession (Hodie Christus natus est)

Georg Friedrich Händel

Harfenkonzert in B-Dur op. 4 Nr. 6

(1685–1759)

1. Andante allegro
2. Larghetto
3. Allegro moderato

Camille Saint-Saëns

Oratorio de Noël – Weihnachtsoratorium op. 12

(1835–1821)

1. Prélude (Archi, Organo)
2. Et pastores erant (Soli SATB, Coro, Organo)
3. Expectans expectavi Dominum (Solo Ms, Archi, Organo)
4. Domine, ego credidi (Solo T, Coro SSAA, Archi, Organo)
5. Benedictus (Soli SBar, Arpa, Organo)
6. Quare fremuerunt gentes (Coro, Archi, Organo)
7. Tecum principium (Soli STBar, Arpa, Organo)
8. Alleluia (Soli SMsABar, Archi, Organo)
9. Consurge, Filia Sion (Soli SMsABar, Archi, Organo)
10. Tollite hostias (Coro, Archi, Organo)



„Anbetung der Hirten“ Gemälde von Anton Joseph Stratmann (1732–1807), Diözesanmuseum Paderborn

Ina Siedlaczek **Sopran**

Jessica Jans **Mezzosopran**

Christine Wehler **Alt**

Georg Poplutz **Tenor**

Thilo Dahlmann **Bass**

Jasmin-Isabel Kühne **Harfe**

Thomas Berning, Sebastian Freitag **Orgel**

Mädchenkantorei am Paderborner Dom

Herrenstimmen des Paderborner Domchors

Mitglieder des Staatsorchesters Hannover

Leitung: Gabriele Sichler-Karle

Texte und Übersetzungen

A Ceremony of Carols

1. PROCESSION

(Antiphon zum Magnifikat der Weihnachtsvesper)

Hodie Christus natus est,
hodie Salvator apparuit.
Hodie in terra canunt angeli,
laetantur archangeli.
Hodie exsultant iusti dicentes:
gloria in excelsis Deo, Alleluia.

2. WOLCUM YOLE!

Wolcum, Wolcum
Wolcum be thou hevenè king,
Wolcum Yole!
Wolcum, born in one morning,
Wolcum for whom we sall sing!
Wolcum, Thomas marter one,
Wolcum seintes lefe and dere,
Wolcum, Innocentes every one,
Wolcum Twelfthe Day both in fere,
Wolcum be ye, Stevene and Jon,
Wolcum be ye, good Newe Yere,
Wolcum Yole, Wolcum Yole, Wolcum!
Candelmesse, Quene of bliss,
Wolcum bothe to more and lesse.
Wolcum, Wolcum,
Wolcum be ye that are here,
Wolcum Yole,
Wolcum alle and make good cheer.
Wolcum alle another yere,
Wolcum Yole

(Anonymous, 14th century)

EINZUG

Heute ist Christus geboren,
heute der Erlöser erschienen.
Heute singen auf Erden die Engel,
freuen sich die Erzengel.
Heute frohlocken die Gerechten und rufen:
Ehre sei Gott in der Höhe, Halleluja.

WILLKOMMEN, WEIHNACHT!

Willkommen, Willkommen,
willkommen seist du, Himmelskönig,
Willkommen Weihnacht!
Willkommen dir, geboren inmitten der Nacht,
Willkommen werden wir dir singen!
Willkommen Thomas, erster unter den Märtyrern¹
Willkommen ihr Heiligen, lieb und teuer,
Willkommen, all ihr unschuldigen Kinder²
Willkommen Heilig Dreikönig³
Willkommen seid Ihr, Stefanus und Johannes,
Willkommen bist du, gutes Neues Jahr,
Willkommen Weihnacht, Willkommen
Lichtmesszeit, Königin der Glückseligkeit,
willkommen seid ihr alle beide.
Willkommen, willkommen,
willkommen auch euch, die ihr hier seid,
willkommen Weihnachtszeit,
willkommen ihr alle, freut euch!
willkommen sei ein weiteres Jahr,
willkommen Weihnachtszeit.

¹ (Thomas Becket, wichtiger Heiliger
der anglikanischen Kirche, Grab in Canterbury)

² (28. Dezember, Fest der unschuldigen Kinder),

³ (6. Januar, 12. Weihnachtstag)

3. THERE IS NO ROSE

There is no rose of such vertu
As is the rose that bare Jesu.
Alleluia, Alleluia,
For in this rose containèd was
Heaven and earth in litel space,
Res miranda, Res miranda.
By that rose we may well see
There be one God in persons three,
Pares forma, pares forma.
The aungels sungen the shephards to:
Gloria in excelsis, gloria in excelsis Deo.
Gaudeamus, gaudeamus.
Leave we all this werldly mirth,
And follow we this joyful birth.
Transeamus, Transeamus, Transeamus.
Alleluia, Res miranda, Pares forma,
Gaudeamus, Transeamus.

(Anonymous, 14th century)

4.A THAT YONGË CHILD

That yongë child when it gan weep
With song she lulled him asleep;
That was so sweet a melody
It passèd alle minstrelsy.
The nightingalë sang also:
Her song is hoarse and nought thereto:
Whoso attendeth to her song
And leaveth the first then doth be wrong.

(Anonymous, 14th century)

4.B. BALULALOW

O my deare hert, young Jesu sweit,
Prepare thy creddil in my spreit,
And I sall rock thee to my hert,
And never mair from thee depart.
But I sall praise thee evermoir
With sanges sweit unto thy gloir;
The knees of my hert sall I bow
And sing that richt Balulalow.

(James, John and Robert Wedderburn 15./16. Jh.)

ES GIBT KEINE SOLCHE ROSE

Es gibt keine Rose von solcher Tugend
wie die Rose, die Jesus zur Welt brachte.
Halleluja, Halleluja.
Denn in dieser Rose waren
Himmel und Erde auf engstem Raum vereint,
wundervolles Geheimnis, wundervolles Geheimnis.
Durch diese Rose dürfen wir erkennen,
dass Gott einzig ist in drei Personen
gleicher Gestalt, gleicher Gestalt.
Die Engel sangen den Hirten zu:
Ehre sei Gott in der Höhe, Ehre sei Gott in der Höhe.
Lasst uns froh sein, wir wollen uns freuen.
Lassen auch wir alle weltlichen Freuden hinter uns
und folgen dieser freudreichen Geburt.
Gehen wir, lasst uns gehen, gehen wir.
Halleluja, wundervolles Geheimnis,
gleicher Gestalt, lasst uns froh sein, gehen wir.

DAS KLEINE KIND

Als das kleine Kind zu weinen begann,
sang sie es mit einem Lied in den Schlaf.
Das war eine so süße Melodie,
dass sie allen Minnesang übertraf.
Auch die Nachtigall sang:
ihr Gesang aber war rau und gefiel nicht;
wer immer ihrem Lied zuhört
und sich von dem der Mutter abwendet,
der tut Unrecht.

WIEGENLIED

O mein liebes Herz, kleines Jesulein,
mach mein Gemüt zu deiner Wiege,
und ich will dich in mein Herzen wiegen
und mich niemals von dir trennen.
Vielmehr will ich dich mit süßen Gesängen
ewig preisen zu deiner Ehre.
Meines Herzens Knie will ich beugen,
um dir das rechte Wiegenlied zu singen.

5. AS DEW IN APRILLE

I sing of a maiden That is makèles;
King of all kings To her sun she ches.
He came also stille There his moder was,
As dew in Aprille That falleth on the grass.
He came al so stille To his moder's bour,
As dew in Aprille That falleth on the flour.
He came also stille There his moder lay,
As dew in Aprille That falleth on the spray.
Moder and mayden was never none but she;
Well mey such a lady Goddes modder be.

(Anonymous, ca.1400)

6. THIS LITTLE BABE

This little Babe so few days old,
Is come to rifle Satan's fold.
All hell doth at his presence quake,
Though he himself for cold do shake;
For in this weak unarmèd wise
The gates of hell he will surprise.
With tears he fights and wins the field,
His naked breast stands for a shield;
His battering shot are babish cries,
His arrows looks of weeping eyes,
His martial ensigns Cold and Need,
And feeble Flesh his warrior's steed.
His camp is pitchèd in a stall,
His bulwark but a broken wall;
The crib his trench, haystalks his stakes;
Of shepherds he his muster makes;
And thus, as sure his foe to wound,
The angels' trumps alarum sound.
My soul, with Christ join thou in fight;
Stick to the tents that he hath pight.
Within his crib is surest ward;
This little Babe will be thy guard.
If thou wilt foil thy foes with joy,
Then flit not from this heavenly Boy.

(Robert Southwell (1561 [?]–1595)

WIE TAU IM APRIL

Ich singe von einer Jungfrau, die makellos ist,
den König aller Könige erkor sie zu ihrem Sohn.
Er kam so ganz still zu seiner Mutter,
wie der Tau im April, der auf das Gras fällt.
Er kam so ganz still zu seiner Mutter Schoß,
wie der Tau im April, der auf die Blume fällt.
Er kam so ganz still dorthin, wo seine Mutter lag,
wie Tau im April, der auf den Blütenzweig fällt.
Mutter und Jungfrau zugleich war niemand außer
ihr; wohl mag solch eine Frau Gottes Mutter sein!

DER KLEINE KNABE

Der kleine Knabe, erst wenige Tage alt,
ist gekommen, um Satans Burg zu stürmen.
Die ganze Hölle erbebt in seiner Gegenwart,
obwohl er selbst vor Kälte zittert,
denn schwach und ohne Waffen
wird er die Tore der Hölle überraschen.
Mit Tränen kämpft er und gewinnt das Feld,
die nackte Brust ist sein Schild;
sein treffsicherer Schuss ist das Babygeschrei,
die Blicke der weinenden Augen seine Pfeile,
seine Feldzeichen sind Kälte und Not,
sein Kampfross ist nur schwaches Fleisch.
Sein Lager hat er in einem Stall aufgeschlagen, sein
Bollwerk ist nur eine brüchige Mauer;
sein Graben ist ein Krippelein, Strohhalme seine
Pflöcke, aus Schafhirten bestellt er sein Aufgebot;
Und damit sein Feind sicher verwundet wird,
blasen die Posaunen der Engel zum Angriff.
Meine Seele, ziehe mit Christus ins Gefecht,
bleibe bei den Zelten, die er erbaut.
In seiner Krippe findest du sicher Schutz,
denn dieser kleine Knabe wird dein Wächter sein.
Willst du deine Feinde mit Freude zerschmettern
dann weiche nicht von diesem Himmelsknabe.

7. INTERLUDE

Harfe Solo

8. IN FREEZING WINTER NIGHT

Behold, a silly tender babe,
In freezing winter night,
In homely manger trembling lies
Alas, a piteous sight!
The inns are full; no man will yield
This little pilgrim bed.
But forced he is with silly beasts
In crib to shroud his head.
This stable is a Prince's court.
This crib his chair of State;
The beasts are parcel of his pomp,
The wooden dish his plate.
The persons in that poor attire
His royal liveries wear;
The Prince himself is come from heav'n;
This pomp is prizèd there.
With joy approach, O Christian wight,
Do homage to thy King.
And highly praise his humble pomp,
Which he from Heav'n doth bring.

(Robert Southwell)

9. SPRING CAROL

Pleasure it is to hear iwis the Birdès sing
The deer in the dale, the sheep in the vale,
The corn springing.
God's purvayance for sustenance,
It is for man.
Then we always to him give praise,
And thank him than.

(William Cornish †1523)

IN KALTER WINTERSNACHT

O seht, in kalter Winternacht
ein schwacher, zarter Knabe zitternd
in einer schlichten Krippe liegt,
o weh, was für ein erbärmlicher Anblick!
Die Herbergen sind voll; niemand will
diesem kleinen Pilger ein Bett überlassen.
Statt dessen muss er zusammen mit einfältigen
Tieren in der Krippe sein Haupt betten.
Dieser Stall ist des Prinzen Hof,
diese Krippe sein Thron;
die Tiere sind der Bestandteil seiner Pracht,
die hölzernen Teller sein Geschirr.
Die Leute in so ärmlicher Kleidung
tragen höfische Tracht;
der Prinz selbst kommt vom Himmel,
dort schätzt man solche Pracht.
Mit Freude tritt heran, oh Christenmensch,
huldige deinem König.
Lobe hoch diese bescheidene Pracht,
die er vom Himmel bringt.

FRÜHLINGSLIED

Es ist eine Freude den Vogelgesang zu hören,
das Wild im Wald, die Schafe im Tal,
das blühende Korn.
Das ist Gottes Versorgung mit Nahrung
für den Menschen.
Wir wollen ihn dafür immer preisen
und ihm danken!

10. DEO GRATIAS!

Deo gratias! Deo gratias!
Adam lay ibunden, bounden in a bond;
Four thousand winter thought he not to long.
Deo gratias! Deo gratias!
And all was for an appil,
An appil that he tok,
As clerkès finden written in their book.
Deo gratias! Deo gratias!
Ne had the appil takè ben,
The appil takè ben,
Ne hadde never our lady
A ben hevenè quene.
Blessèd be the time that appil takè was.
Therefore we moun singen.
Deo gratias!

(Anonymous, 15th century)

DANK SEI GOTT!

Dank sei Gott! Dank sei Gott!
Adam lag gebunden in Fesseln;
viertausend Winter hielt er nicht für zu lang.
Dank sei Gott! Dank sei Gott!
Und alles nur wegen eines Apfels,
den er nahm, wie die Gelehrten in der Heiligen
Schrift geschrieben finden.
Dank sei Gott! Dank sei Gott!
Hätte er den Apfel nicht genommen
wäre unsere Frau nie
Himmelskönigin geworden.
Gesegnet sei die Zeit,
da der Apfel genommen wurde,
darum lasst uns singen:
Dank sei Gott!

RECESSION

Hodie Christus natus est;
hodie Salvator apparuit:
hodie in terra canunt angeli:
laetantur archangeli:
hodie exsultant iusti dicentes:
gloria in excelsis Deo. Alleluia!

AUSZUG

Heute ist Christus geboren,
heute der Erlöser erschienen.
Heute singen auf Erden die Engel,
freuen sich die Erzengel.
Heute frohlocken die Gerechten und rufen:
Ehre sei Gott in der Höhe, Halleluja.

Oratorio de Noël

1. PRÉLUDE

2. RÉCIT ET CHOEUR LUKAS 2, 8–13

Et pastores erant in regione eadem vigilantes, et custodientes vigilias noctis super gregem suum.

Et ecce Angelus Domini stetit iuxta illos, et claritas Dei circumfulsit illos, et timuerunt timore magno.

Et dixit illis Angelus:

Nolite timere! Ecce enim evangelizo vobis gaudium magnum, quod erit omni populo: quia natus est vobis hodie Christus Dominus in civitate David. Et hoc vobis signum: Invenientis infantem pannis involutum, et positum in praesepio.

Et subito facta est cum Angelo multitudo militiae coelestis, laudantium Deum, et dicentium:

Gloria in altissimis Deo, et in terra pax hominibus bonae voluntatis!

3. AIR PSALM 39, 2

Expectans expectavi Dominum. Et intendit mihi.

4. AIR ET CHOEUR JOHANNES 11, 27

Domine, ego credidi, quia tu es Christus, Filius Dei vivi, qui in hunc mundum venisti

5. DUO PSALM 118, 26–28

Benedictus, qui venit in nomine Domini!
Deus Dominus, et illuxit nobis.
Deus meus es tu, et confitebor tibi.
Deus meus es tu et exaltabo te.

PRÄLUDIUM

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde, die hüteten des Nachts ihre Herde.

Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn umleuchtete sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen:

Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute geboren Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!

Ich harrete des Herrn, und er neigte sich zu mir und hörte mein Flehn.

Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt gekommen ist

Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!
Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet.
Du bist mein Gott, und ich danke dir, mein Gott, ich will dich preisen.

6. CHOEUR PSALM 2, 1

Quare fremuerunt gentes et populi meditati sunt inania? Gloria Patri, gloria Filio, gloria Spiritui Sancto. Sicut erat in principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Warum toben die Nationen und warum schmieden die Völker Pläne, die doch zu nichts führen? Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar. Amen.

7. TRIO PSALM 110,3

Tecum principium in die virtutis tuae in splendoribus Sanctorum.

Mit Dir ist dein Volk am Tage Deiner Macht in heiliger Pracht.

8. QUATUOR JESAJA 49, 13

Alleluia. Laudate coeli, et exulta terra, quia consolatus est Dominus populum suum; et pauperum suorum miserebitur.

Halleluja. Jauchzet, ihr Himmel, freue dich, Erde! Denn der Herr hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.

9. QUINTETTE ET CHOEUR KLAGELIEDER 2,19

Consurge, filia Sion. Alleluia. Lauda in nocte, in principio vigiliarum. Alleluia. Egrediatur ut splendor justus Sion, et Salvator ejus ut lampas accendatur. Alleluia.

Steh auf, Tochter Zion, des Nachts und zu beginnender Nachtwache und rufe laut: Halleluja. Bis seine Gerechtigkeit aufgehe wie ein Glanz und sein Heil brenne wie eine Fackel. Halleluja.

10. CHOER PSALM 96, 8 U. 11

Tolite Hostias, et adorare Dominum in atrio sancto eius. Laetentur coeli, et exultet terra, a facie Domini, quoniam venit. Alleluia.

Bringet Geschenke und betet an den Herrn in seinen Vorhöfen! Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich, vor dem Herrn. Halleluja.

Die Solisten



INA SIEDLACZEK

Ina Siedlaczek erhielt bereits in jungen Jahren eine breit-gefächerte musikalische Ausbildung. Sie erlernte Violine, Viola, Klavier und Orgel und ließ sich noch zu Schulzeiten zur nebenamtlichen Kirchenmusikerin ausbilden. Ihre Gesangsausbildung erhielt sie bei Irmhild Wicking an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt, bei Heidrun Luchterhandt (Hochschule für Kirchenmusik, Heidelberg) sowie bei Prof. Vera Scherr in Mannheim in der Zeit von 1998 bis 2005. Parallel dazu schloß sie ihr Musiktherapiestudium in Heidelberg 2001 mit dem Diplom ab. Ina Siedlaczek war Stipendiatin der Studienstiftung „Cusanuswerk“.

Derzeit arbeitet sie mit Prof. Mechthild Böhme in Detmold. Wichtige Anregungen erhielt sie in Kursen bei Karl Hogset und Barbara Schlick.

Ina Siedlaczek ist sowohl als Solistin im oratorischen Fach, wie als solistische Ensemblesängerin gefragt. Neben der klassischen oratorischen Literatur widmet sie sich insbesondere der stilgerechten Interpretation von Vokalmusik der Zeit vor Johann Sebastian Bach. Von 2002 bis 2006 war sie Sopranistin im „arnolt-schlick-Ensemble“ für Alte Musik, Heidelberg. Sie ist Mitglied und Solistin beim Vokalensemble Rastatt.

Das Jahr 2010 brachte Einladungen zu CD- und Rundfunkaufnahmen und zahlreichen Konzerten mit den renommierten Ensembles "Himmlische Cantorey" und „amarcord“.

Ina Siedlaczek konzertiert mit der „Lautten Compagny Berlin“, dem „Johann-Rosenmüller-Ensemble“, dem „BachConsort Leipzig“ und ist Gast bei unterschiedlichen Musikfestivals, u.a. „Schütztage Dresden“, „Kasseler Musiktage“, „Thüringer Bachfest“, „Dalheimer Sommer“.

Als Lehrbeauftragte ist sie an der Universität Paderborn und für die Hochschule für Musik Detmold tätig.

www.sopranina.de



JESSICA JANS

Die aus Basel stammende Sopranistin **Jessica Jans** begann ihr Studium im Fach Gesang bei Prof. Bjørn Waag an der Hochschule für Musik der Musikakademie Basel, welches sie ab 2007 an der Hochschule für Musik Detmold, in der Gesangsklasse von Prof. Gerhild Romberger fortsetzte. Nach dem erfolgreichen Abschluss im Studiengang Gesangspädagogik, beendete sie 2011 ihre Studien mit der künstlerischen Reifeprüfung im Fach Gesang und legte diese mit der Note „sehr gut“ ab. Weitere Inspiration erhielt sie durch die Arbeit mit Margreet Honig.

Seit 2010 ist Jessica Jans als Stimmbildnerin für die Mädchenkantorei und den Domchor am Hohen Dom zu Paderborn tätig.

Als Mitglied des Vokalensemble Cantanima und des Ensemble Origen Vokal ist sie regelmäßig in Solistischer- als auch in Ensemblebesetzung bei Produktionen im In- und Ausland zu hören. Ferner ist sie seit 2011 Mitglied im Kammerchor Stuttgart unter der Leitung von Frieder Bernius.

Ihr besonderes Interesse reicht vom Oratorium, Lied und der Oper hin zur zeitgenössischen Musik.



CHRISTINE WEHLER

Christine Wehler ist seit 1995 freiberuflich als Konzertsängerin tätig und wirkte in zahlreichen Oratorien und Passionen als Altistin mit. Sie verfügt über ein umfassendes Konzertrepertoire von der Renaissance bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen.

Ihre künstlerische Ausbildung erhielt Christine Wehler an den Musikhochschulen Münster und Wuppertal, wo sie die Fächer Gesang und klassische Gitarre mit der staatlichen Diplomprüfung abschloss. Es folgten weiterführende Gesangstudien bei Prof. Mechthild Georg in Köln. Ein Studium der Musikwissenschaften, der Germanistik und der Philosophie an der Universität zu Köln (Magister Artium) vervollständigte ihre musikalische Ausbildung ebenso wie eine regelmäßige Teilnahme an Meisterkursen. Im Rahmen der Internationalen Bachakademie Stuttgart arbeitete sie mit Dirigenten wie Kay Johannsen und Helmuth Rilling. Bereits während des Studiums wirkte sie mit in verschiedenen Ensembles wie dem Kölner Kammerchor und der Rheinischen Kantorei.

Heute umfaßt ihr Repertoire hauptsächlich die Bereiche Oratorium und Lied. Im Rahmen ihrer intensiven Konzerttätigkeit im In- und Ausland arbeitete Christine Wehler bereits mit renommierten Dirigenten wie Jörg Straube, Andreas Spering, Peter Neumann und Wolfgang Helbich zusammen. Die Mitwirkung bei verschiedenen Festivals (Aachener Bach-Tage, Romanischer Sommer Köln, Musiksommer Mecklenburg-Vorpommern, La Folle Journée, Val GardenaMusika, Händel-Festspiele Halle 2007) sind ebenso wie Rundfunk- und CD-Produktionen mittlerweile fester Bestandteil ihrer musikalischen Arbeit.

christine-wehler.de



GEORG POPLUTZ

Sein Gesangsstudium begann der in Arnsberg geborene Tenor **Georg Poplutz** nach seinem Staatsexamen für das Lehramt in Englisch und Musik in Münster und Dortmund. Er studierte an den Musikhochschulen in Frankfurt/M. und Köln bei Berthold Possemeyer und Christoph Prégardien und schloss seine Studien 2007 mit dem Konzertexamen ab. Zur Zeit arbeitet er mit Carol Meyer-Bruetting in Frankfurt.

Konzertengagements führten Poplutz in zahlreiche Städte Deutschlands und ins europäische Ausland sowie nach China, Mexiko, Singapur und durch das südliche Afrika. Er singt regelmäßig bei namhaften Festivals und in bedeutenden Konzerthäusern, arbeitete dabei u.a. mit Marcus Creed, Ludwig Güttler, Tonu Kaljuste, Ralf Otto, Hans-Christoph Rademann, Wolfgang Schäfer, Michael Schneider, Winfried Toll und Roland Wilson zusammen und hat sich inzwischen besonders im Bereich der Barockmusik einen Namen gemacht. Im „Johann Rosenmüller Ensemble“ unter der Leitung von Arno Paduch sowie in Konrad Junghänel's „Cantus Cölln“ widmet er sich der Musik des 16.–18. Jahrhunderts. 2009 wurde er mit dem Frankfurter Mendelssohn-Sonderpreis ausgezeichnet. Rundfunk-, CD- und DVD-Aufnahmen dokumentieren sein Singen.

2011/12 ist Georg Poplutz u.a. in der Berliner Gedächtniskirche, der Dresdner Frauenkirche, der Essener Philharmonie, der Frankfurter Alten Oper, im Hamburger Michel, beim Rheingau-Musik-Festival, bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen und bei den Weilburger Schlosskonzerten sowie in Estland, Frankreich und Polen zu hören.

georgpoplutz.de



THILO DAHLMANN

Thilo Dahlmann (Bassbariton) studierte Gesang bei Ulf Bästlein, Berthold Schmid, Guido Baehr und Wolfgang Millgramm an der Folkwang-Hochschule Essen. Sein Konzertexamen legte er dort 2007 mit Auszeichnung ab. Wichtige Impulse erhält er durch die Zusammenarbeit mit Roland Hermann. Beim Landesgesangswettbewerb Nordrhein-Westfalen gewann er den ersten Preis.

In der Spielzeit 2006/2007 war Thilo Dahlmann Mitglied des Internationalen Opernstudios des Zürcher Opernhauses, wo er zahlreiche Partien übernahm. Er gastierte an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf, den Wuppertaler Bühnen, dem Theater Koblenz sowie am Theater St. Gallen (Notturmo/Schoeck).

Thilo Dahlmann sang im In- und Ausland unter Dirigenten wie Peter Neumann, Franz Welser-Möst, Nello Santi, Philippe Jordan, Richard Mailänder, Helmut Müller-Brühl, Andreas und Christoph Sperring, Masaaki Suzuki und Ralf Otto wichtige Partien seines Fachs. Konzerte führten ihn in die Kölner und Essener Philharmonie, das Festspielhaus Baden-Baden, Arsenal Metz, die Tonhallen Zürich und Düsseldorf, das Concertgebouw Amsterdam. DVD-Produktionen des Zürcher Opernhauses, Rundfunk- (DLF, DW, NHK, hr, WDR, France musique) und Fernsehaufnahmen (arte) sowie CDs ergänzen seine künstlerische Tätigkeit.

Neben seiner künstlerischen Tätigkeit ist er Dozent für Gesang an der Musikhochschule Köln, Standort Wuppertal.

thilodahlmann.de



JASMIN-ISABEL KÜHNE

Die 1986 in Braunschweig geborene **Jasmin-Isabel Kühne** erhielt mit zehn Jahren ihren ersten Harfenunterricht. Nachdem die junge Musikerin bereits mehrere 1. Preise bei „Jugend musiziert“ gewonnen hatte, kam sie 2005 als Jungstudentin an die Hochschule für Musik Detmold, wo sie seitdem von der Harfenistin Prof. Godelieve Schrama in den Studiengängen Künstlerische Ausbildung und Musikpädagogik unterrichtet wird. Zusätzliche Meisterkurse bei renommierten Harfenistinnen wie Isabelle Moretti, Jana Bouskova, Alice Giles und Germaine Lorenzini runden ihre Ausbildung ab. Im Juni 2011 beendete Jasmin-Isabel Kühne ihre künstlerische Ausbildung mit der Bestnote 1,0 und wird nun weiter als Solistin ausgebildet.

Seit ihrem 13. Lebensjahr spielt Jasmin-Isabel Kühne als Harfenistin und Pianistin in diversen Orchestern mit, u.a. im Philharmonic Volkswagen Orchestra. Konzertreisen führten sie bereits in wichtige Konzerthäuser, wie z.B. in den Beethovensaal Bonn, in die Essener und in die Berliner Philharmonie. In diesem Jahr wird sie mit dem Philharmonic Volkswagen Orchestra Peter Maffay bei seiner Jubiläumstournee in Deutschland und bei zahlreichen Fernsehauftritten im In- und Ausland begleiten.

2007 gewann die junge Harfenistin den 1. Preis beim Wettbewerb der deutschen Harfenisten e.V. und ist seitdem Stipendiatin mehrerer bedeutender Stiftungen wie z.B. der Stiftung des deutschen Volkes. Im Mai 2010 konzertierte sie als Solistin beim internationalen Harfenfestival in Rio de Janeiro. Jasmin-Isabel Kühne wirkte bei mehreren Radio- und Fernsehproduktionen mit. Eine Einspielung des Solostückes „Nordische Ballade“ von Franz Pönitz beim WDR erfolgte im Januar 2011.

jasmin-isabel-kuehne.de

Ausblick

So. 26. Februar 2012
16.00 Uhr

Eintritt frei, Spende
am Ausgang erbeten

DOMKONZERT

„Jesu meine Freude“

Chorwerke von Johann Sebastian Bach, Heinrich Schütz, Hugo Distler

Orgelwerke von Johann Sebastian Bach und Karl Höller
(Choralvariationen „Jesu meine Freude“)

Sebastian Freitag, Orgel
Domkantorei Paderborn
Leitung: Thomas Berning

Di. 20. März 2012
20 Uhr

Aula der Kaiserpfalz
Paderborn

Karten zu 10,00 € – 15,00 €
erm. 6,00 € – 12,00 €

Vorverkauf:
Paderborner Ticket-Center,
Marienplatz 2a ·
Tel. 05251 299750

PASSIONSKONZERT IN DER KAISERPFALZ

Francois Couperin 1668 – 1733

Leçons de ténèbres pour le mercredi saint

Ina Siedlaczek und Veronika Winter: Sopran

United Continuo Ensemble

Jörg Meder, Viola da Gamba

Axel Wolf: Theorbe

Zita Mikijanska: Orgel und Cembalo

Freitag 27. April 2012
19.30 Uhr

Karten zu
10,00 € / erm. 7,00 €
an der Abendkasse

DOMKONZERT

„Et resurrexit“ –
Gregorianischer Choral der Osterzeit

Schola Gregoriana am Hohen Dom

Uli Lettermann: Saxophon

Leitung: Thomas Berning

Sa. 19. Mai 2012
20.00 Uhr

Karten zu 12,00 € – 20,00 €
erm. 9,00 – 16,00 €

Vorverkauf:
Paderborner Ticket-Center

DOMKONZERT

Antonio Vivaldi: Gloria
Johann Adolf Hasse: Laudate Pueri

- Mädchenkantorei am Paderborner Dom
- Mädchenkantorei am Limburger Dom
- Solisten
- Barockorchester Concerto con anima

Leitung: Gabriele Sichler-Karle

Paderborner Dommusik

Domkantorin Gabriele Sichler-Karle
Domkapellmeister Thomas Berning

Domplatz 3 · 33098 Paderborn
Tel. 05251 125-1346
www.paderborner-dommusik.de

